

FORUM

Tomorrow in Motion

Metz, FRANKREICH

14. & 15. Juni 2022

THE GREATER REGION ON THE ROAD TO INNOVATIVE MOBILITY

Das Treffen der Automobilindustrie der Großregion
LASSEN SIE SICH INSPIRIEREN UND ENTDECKEN SIE
NEUE GESCHÄFTSMÖGLICHKEITEN



PRESSEMAPPE

Die Veranstaltung des Pôle Automobile Européen (PAE)



Interreg
Grande Région | Großregion
PAE

Das vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung über das Programm Interreg VA Großregion kofinanzierte Projekt Pôle Automobile Européen (PAE) vereint 10 französische, belgische, luxemburgische und deutsche Partner unter der Koordination der IHK Grand Est. Es wird von der Region Wallonien und dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz finanziell unterstützt.

Hauptziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität der Großregion (Saarland, Rheinland-Pfalz, Lothringen, Luxemburg, Wallonien) und der Nachbarregionen (Elsass, Baden-Württemberg, Champagne-Ardenne...) zu stärken. KMU des Automobilssektors erfahren auf den regionalen, nationalen und internationalen Märkten besondere Unterstützung sowie Förderung durch die Beteiligung an Innovationsprozessen.

Eine Veranstaltung organisiert von



Finanzpartner



Assoziierte Partner





PRESSEMITTEILUNG

Metz, 14. Juni 2022 - Die Partner des Projekts PAE - Pôle Automobile Européen - laden die Automobilindustrie der Großregion zu einem Treffen ein, um zwei Tage lang über die Transformation der Automobil- & Mobilitätsbranche vor dem Hintergrund von Krisen und Revolutionen zu diskutieren.

Die Pressekonferenz wird sich mit dieser Thematik befassen unter Mitwirkung von:

Jean-Paul Hasseler (Präsident der Industrie- und Handelskammer Grand Est),

Marc Becker (Präsident des Pôle Véhicule du Futur),

Elena Yorgova-Ramanauskas (Staatssekretärin für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie, in Vertretung der Ministerpräsidentin des Saarlandes),

Brigitte Torloting (Vizepräsidentin der Region Grand Est und Vorsitzende der Verwaltungsbehörde Interreg Großregion),

Werner Schreiner (in Vertretung der Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz),

Jean Schiltz (Repräsentant des luxemburgischen Wirtschaftsministeriums).

Pressekontakte

Véronique NARDI - Pôle Véhicule du Futur - +33 (0)6 37 86 46 19 - vn@vehiculedufutur.com

Vincent CAREL - Handelskammer Grand Est - +33 (0)6 38 80 65 17 - v.carel@grandest.cci.fr

Katia DE SA ROSAS - Handelskammer Meuse Haute-Marne - +33 (0)6 42 46 84 57 -
k.desarosas@meusehautemarne.cci.fr



KONTEXT UND BEHANDELTE THEMEN

Krisen und Revolutionen in der Automobil- und Mobilitätsbranche

Die Automobilindustrie hat noch nie einen so schnellen Wandel bewältigen müssen wie den, mit dem sie heute konfrontiert ist; und das alles in einem **Multi-Krisen-Kontext**.

Zur Covid-Krise kamen die Versorgungskrise, steigende Rohstoffkosten, explodierende Energiekosten und der Ukraine-Russland-Konflikt hinzu.

Parallel dazu muss sich die Automobil- und Mobilitätsbranche umgestalten und anpassen, um den europäischen Entscheidungen im Rahmen des Green Deal gerecht zu werden: **Dekarbonisierung und Berücksichtigung der Umweltauswirkungen**. Die Abstimmung des Europäischen Parlaments am 8. Juni 2022 bestätigt das Verbot der Vermarktung neuer Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor ab 2035.

Diese Revolution ist ein grenzüberschreitendes und europäisches Problem, das **die gesamte Wertschöpfungskette der Automobilindustrie** vom Hersteller bis zum Rang N betrifft. Sie muss als **Chance** gesehen werden, um neue, sparsame Modelle für Produktion, Dienstleistungen, Vertrieb, Konsum, Nutzung, Versorgung, Lebenszyklus usw. aufzubauen.

Die Automobilindustrie muss sich neu erfinden und sich an **die neuen Mobilitätsmuster** anpassen.

Das Forum Tomorrow in Motion: das Versprechen

Die Stärke der Großregion liegt in ihrer grenzüberschreitenden Lage, mit noch immer **zahlreichen Akteuren der Automobil- und Mobilitätsbranche**, die auf allen Ebenen präsent sind: Industrieunternehmen, Technologieinstitute, Labors und F&E-Zentren, Start-ups, anerkannte Schulen und Ausbildungszentren: Dies ist ein außerordentlicher Reichtum, der uns zur Verfügung steht, um den Herausforderungen der Mobilität der Zukunft zu begegnen.

Darüber hinaus profitiert die Großregion neben den spezifischen Begleitmaßnahmen der verschiedenen Regionen von **einem einzigartigen europäischen Förderrahmen**, unter anderem mit den **Interreg-Programmen**: Nutzen wir diese Instrumente und setzen wir sie intelligent ein, um alle Akteure zu vernetzen, sie dank der bestehenden Netzwerkköpfe (IHKs, Kompetenzzentren usw.) miteinander zu verbinden, um die Herausforderungen, denen sich die Branche gegenüber sieht, zu meistern und so die Realität des grenzüberschreitenden Mehrwerts aufzuzeigen.

Tomorrow in Motion, das grenzüberschreitende Treffen der Automobil- und Mobilitätsbranche, bietet die Gelegenheit, in den folgenden Themenbereichen neue Perspektiven für diese stark gebeutelte Branche zu eröffnen:

- Von der agilen und ressourcenschonenden Fabrik mit **Dekarbonisierung** bis hin zur Digitalisierung: Experten werden die Umriss des neuen Gesichts der Automobilindustrie skizzieren;
- Von neuen Antrieben mit E-Mobilität und Wasserstoff, nicht zu vergessen die Ladeinfrastruktur, bis hin zur **Digitalisierung** der Fahrzeuge mit Fahrerassistenzsystemen: Es geht um eine saubere, vernetzte und dienstleistungsorientierte Mobilität, über die gesprochen wird;
- Von der **Kreislaufwirtschaft** bis zum **Recycling**: Dies sind wesentliche Daten, die im Rahmen der Energiewende berücksichtigt werden müssen;
- Von der **Innovation** bei Produkten, Dienstleistungen und Prozessen bis hin zu **Partnerschaften** zwischen Industrie und Hochschulen: Die Möglichkeiten der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit werden anhand der Vorstellung des Weißbuchs «Future Move» veranschaulicht;
- Von der **Ausbildung in Zukunftsberufen**, der **innovativen Organisation** und dem **innovativen Management**: Mit dem Kompetenzmanagement und der Ausbildung in den neuen Mobilitätstechnologien wird sich ein neuer Ansatz für den Menschen am Arbeitsplatz herausbilden.

In Vorträgen und Diskussionsrunden werden diese Themen behandelt.



DAS FORUM

Das **Forum Tomorrow in Motion** ist das grenzüberschreitende Treffen des Automobilsektors, bei dem die Geschäftsperspektiven, die die Großregion bietet, im Mittelpunkt stehen: ein Terrain der Chancen, der Innovation und der Inspiration!

Zwei Tage lang tauschen Unternehmer, Wissenschaftler und Politiker aus der Großregion und den Nachbargebieten ihr Fachwissen und ihre Ansichten zum Energiewandel und zur digitalen Transformation aus, die heute zu den Schlüsselfaktoren für die Automobilindustrie und die Mobilität von morgen zählen.

PROGRAMM

2 TAGE DES AUSTAUSCHS, der Inspiration und neuer Geschäftsmöglichkeiten

- 4 Plenarvorträge
- 8 Diskussionsrunden: Interaktive Debatten, die von Spezialisten geleitet werden
- **B2B-Meetings**, die vom Enterprise Europe Network und Grand e-nov+ organisiert werden
- Ein **Ausstellungsbereich**, der Mobilitätslösungen präsentiert
- Eine **Teststrecke** mit innovativen Prototyp-Fahrzeugen
- Ein **Netzwerk-Abend** inmitten eines spannenden Technology-Standortes
- **Betriebsbesichtigungen** bei führenden Automobilunternehmen der Region Metz

Siehe das komplette Programm



FORUM
Tomorrow in Motion
 Metz, FRANCE
 14 & 15 juin 2022

DIE ORGANISATOREN



Interreg
 Grande Région | Großregion
 PAE



IN PARTNERSCHAFT MIT



MIT DER UNTERSTÜTZUNG VON



Interreg
 Grande Région | Großregion
 PAE

MEHR ÜBER DAS PAE-PROJEKT

<http://pole-auto-europe.eu/>

